

25.

MAGDEBURGER

telemann festtage

13. – 22. MÄRZ
2020



klangfarben

WIR DANKEN

DEM LAND SACHSEN-ANHALT



SACHSEN-ANHALT

UNSEREM PARTNER



UNSEREN FÖRDERERN

Kloster
Bergesche
Stiftung



UNSEREN HAUPTSPONSOREN



UNSEREM KULTURPARTNER



UNSEREN MEDIENPARTNERN



SOWIE

Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“
Magdeburg e.V.
cpo – classic production osnabrück
Gesellschaftshaus Magdeburg
Gruson-Gewächshäuser Magdeburg
Förderverein Gruson-Gewächshäuser e.V.
Hochschule Magdeburg-Stendal
Internationale Telemann-Gesellschaft e.V.
Literaturhaus Magdeburg

Konservatorium Georg Philipp Telemann
Magdeburg Marketing und Tourismus GmbH
Maritim Hotel Magdeburg
Messe- und Veranstaltungs-
gesellschaft Magdeburg GmbH
Landeshauptstadt Magdeburg
Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e.V.
Studiokino/Filmclub Magdeburg
Theater Magdeburg

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MUSIKINTERESSIERTE,

die 1962 gegründeten Magdeburger Telemann-Festtage finden 2020 zum 25. Mal statt! Das Motto „Klangfarben“ wurde dafür nicht ohne Grund gewählt: Es passt zum Jubiläum, denn der Musik Telemanns ist ein großes, klanglich vielfarbiges Spektrum eigen. Klangfarben – das bedeutet bei Telemann ein Spiel mit den Möglichkeiten der Instrumente. Berühmte Virtuosen werden das in der Reihe „Solissimo“ an eindrucksvollen Orten vorstellen. Auch in verschiedensten Enemblekonstellationen erzeugen Instrumente überraschende Klangwelten, wie besonders im Eröffnungs- oder im Abschlusskonzert zu hören sein wird. Farben assoziieren Gemälde, Klangfarben Tonmalerei: In den großen Vokalwerken wie der *Donner-Ode*, dem *Tod Jesu* oder der *Markuspassion* von 1759 ist Telemann als Schöpfer von „Tongemälden“ zu erleben. Eine sehr temperamentvolle Farbe mischt die Inszenierung der komischen Intermezzi *Pimpinone* dazu.

Farbigkeit prägt auch die Programmvelfalt, Veranstaltungsformen und Konzerträume. Und natürlich steht erneut Bekanntes neben noch nie Gehörtem, exzellent dargeboten von Stars der Alten-Musik-Szene und international besetzten Ensembles, darunter erstmalig ein Orchester aus den USA. Auch Musikerinnen und Musiker aus Telemanns Geburtsstadt werden sich wieder ihrem „genius loci“ zuwenden.

Doch hören und sehen Sie selbst! Herzlich willkommen zu den 25. Magdeburger Telemann-Festtagen!

Prof. Dr. Matthias Puhle
Beigeordneter für Kultur,
Schule und Sport

Dr. Carsten Lange
Leiter des Zentrums für Telemann-
Pflege und -Forschung

FREITAG, 13. MÄRZ

16.00 Uhr | Altes Rathaus, Ratsdiele

PREISVERLEIHUNG

VERLEIHUNG DES
GEORG-PHILIPP-TELEMANN-PREISES 2020
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG
AN PROF. DOROTHEE OBERLINGER

Es musiziert das Ensemble **KONbarock**.

EINTRITT FREI, UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN.

Dorothee Oberlinger
©Henning Ross

FREITAG, 13. MÄRZ

19.30 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus

1

ERÖFFNUNGSKONZERT

KLANGFARBEN: TELEMANN'S BLÄSERKONZERTE

Ensemble 1700

DOROTHEE OBERLINGER *Leitung und Blockflöte*

Georg Philipp Telemann Concerti für Trompete und Violine TWV 53:D5, Blockflöte TWV 51:C1, Oboe TWV 51:c1, Blockflöte und Fagott TWV 52:F1, Traversflöte, Viola d'amore und Oboe d'amore TWV 53:E1, Blockflöte und Traversflöte TWV 52:e1, und Streicher und Basso continuo

Dem Motto entsprechend, beginnt das Jubiläumsfestival mit einem Feuerwerk instrumentaler Klangfarben! Highlights aus dem Bereich der Konzerte für Bläser vermitteln Expressivität, kompositorischen Reichtum und stilistische Gewandtheit der Musiksprache Telemanns und sein Gespür für jedes der von ihm mit Kompositionen bedachten Instrumente.

Die Eröffnung der 25. Magdeburger Telemann-Festtage mit der exzellenten Dorothee Oberlinger, Telemann-Preisträgerin 2020, und ihrem faszinierenden *Ensemble 1700* wird zu einem großen Vergnügen werden: Leidenschaft, Virtuosität und Spielfreude sind Markenzeichen dieser im Umgang mit der Aufführungspraxis der Werke Telemanns erfahrenen und für ihr mitreißendes Spiel bekannten Musikerinnen und Musiker.

PK I 39,00 | 34,00 **PK II** 29,00 | 24,00 **PK III** 22,00 | 17,00
PK IV 16,00 | 11,00 **U27** 10,00

MIT TELEMANN NACH PARIS

EIN MUSIKALISCHES REISEVERGNÜGEN

PETRA MÜLLEJANS Violine | **KARL KAISER** Traversflöte
HILLE PERL Viola da gamba | **EVA MARIA POLLERUS** Cembalo

Georg Philipp Telemann Concerto G-Dur TWV 43:G1 |
Fantasien für Violine a-Moll TWV 40:3, E-Dur TWV 40:21 |
Ouverture für Cembalo G-Dur TWV 32:13 | Trio h-Moll TWV
42:h6 | Quatuor e-Moll TWV 43:e4 e4 aus *Nouveaux Quatuors*
Louis-Gabriel Guillemain Sonata G-Dur aus *Six Sonates en*
Quatuors **Jean-Baptiste-Antoine Forqueray** Chaconne *La*
Morangis ou la Plissay aus *Pièces de Viole*



Hille Perl
©Uwe Arens

1737 reiste Telemann in die französische Musikmetropole Paris. Er folgte einer Einladung dortiger Virtuosen, denn man schätzte und musizierte die gediegene Kammermusik des Hamburger Musikdirektors. Welche Musik hörte Telemann in Paris, was komponierte er an der Seine, welche Werke Telemanns erklangen, gab es Nachwirkungen seines erfolgreichen Aufenthaltes? Diesen Fragen gehen die heutigen Virtuosinnen und Virtuosen um die Gambistin Hille Perl nach.

PKI 29,00 | 25,00 PKII 20,00 | 16,00 U27 10,00

SOLISSIMO I

MIT TELEMANN DURCH EUROPA –
EIN WANDELKONZERT

DOROTHEE OBERLINGER Blockflöte

Georg Philipp Telemann 5 Fantasien
aus den *12 Fantasies à Travers, sans Basse*
(TWV 40:2, 8, 9, 12, 13) **Hildegard von**
Bingen Antiphon „O Ecclesia“ **Dorothee**
Hahne *Commentari 3* **Anonym** *Trotto*
James Oswald *The Reel of Tulloch* **Claude**
Debussy *Syrinx* **Johann Sebastian Bach**
Partita a-Moll BWV 1013 **Jacob van**
Eyck *Engels Nachtegaeltje*



Dorothee Oberlinger
©Henning Ross

Eine Vielfalt von Klangfarben kann in einem Ensemble entstehen, in dem sich verschiedene Instrumente zusammenfinden und durchmischen. Doch jedes dieser Instrumente hat wiederum ein Spektrum von eigenen klanglichen Charakteren zur Verfügung. Vier der wichtigen Instrumente der Telemann-Zeit werden in den Solissimo-Recitals der Telemann-Festtage vorgestellt, die an akustisch und architektonisch besonderen Orten veranstaltet werden. Die Blockflötenvirtuosin und diesjährige Telemann-Preisträgerin Dorothee Oberlinger reist mit „Telemann durch Europa“ und stellt die Klang- und Spielmöglichkeiten ihres Instrumentes im Rahmen eines intimen Konzertes im Magdeburger Rathaus vor.

PKI 45,00 | 38,00 U27 10,00

SAMSTAG, 14. MÄRZ

16.00 Uhr | Moritzhof

4

PIMPINONE

PREMIERE

Pimpinone oder Die ungleiche Heirat TVWV 21:15
Komische Intermezzi von **Georg Philipp Telemann**

Sandra Leupold *Regie*
Mechthild Feuerstein *Bühnenbild*
Akademie für Alte Musik Berlin
Georg Kallweit *Leitung*

MARIE-SOPHIE POLLAK *Vespetta*
DOMINIK KÖNINGER *Pimpinone*

In drei Stationen wird – auf überspitzte und am Ende gar tragikomische Weise – die Beziehung von Vespetta und Pimpinone erzählt, die sich zwar in einer uns fremden Lebenswelt entwickelt, aber doch zu verstehen ist. Vespetta übernimmt die Initiative, denn sie will sich aus der Abhängigkeit als Dienstmädchen befreien. Dies gelingt ihr, denn sie trifft auf der Suche nach einer Anstellung den reichen Müßiggänger Pimpinone, der sich in sie verliebt.

Mit seiner Musik zeichnet Telemann die Protagonisten und Situationen, in denen sie handeln, ebenso plastisch wie feinsinnig; souverän entfaltet er das ganze Spektrum seiner Charakterisierungskunst.

PKI 34,00 | 29,00 **PKII** 24,00 | 19,00 **U27** 10,00



weitere
Aufführungstermine:
15. März 16.00 Uhr
20. März 19.30 Uhr
21. März 16.00 Uhr

Akademie für
Alte Musik Berlin
©Uwe Arens

GEISTLICHES SINGEN UND SPIELEN

GERLINDE SÄMANN *Sopran* | **JULIA BÖHME** *Alt*
TOBIAS HUNGER *Tenor* | **CLEMENS HEIDRICH** *Bass*

Kammerchor des Universitätschores Halle
Händelfestspielorchester Halle

Jens Lorenz *Leitung*

Georg Philipp Telemann „Ihr Völker, bringet her“ TVWV 1:919 |
„Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ TVWV 1:1529 | „Mein Jesu, ist
dirs denn verborgen“ TVWV 1:1119 | Concerto G-Dur TWV 52:G2
Johann Sebastian Bach „Gleich wie der Regen und Schnee“ BWV 18
Motetten von **Friedrich Weßensee** und **Martinus Roth**

Ausschnitte aus Telemanns die Kirchenmusik seiner Zeit revolutionierenden Jahrgang *Geistliches Singen und Spielen* geben Einblick in eine bis dahin unerhörte Klangwelt. Als Konzert- und Kapellmeister in Eisenach hat Telemann diese Kirchenmusiken kreiert, auf Dichtungen des ihm eng verbundenen Erdmann Neumeister. Im benachbarten Weimar ließ sich der Freund Bach anregen und vertonte selbst einen der Texte.

Weitere Aufführungen führen das Ensemble in die Georgenkirche Eisenach sowie nach Halle und Leipzig.

Eine Kooperation zwischen Collegium musicum der Universität Halle-Wittenberg, Magdeburger Telemann-Festtagen, Thüringer Bachwochen und Bachfest Leipzig, gefördert von der Mitteldeutschen Barockmusik e.V.

FESTMUSIK FÜR HAMBURGS MICHEL

RAHEL MAAS *Sopran* | **MARIAN DIJKHUIZEN** *Alt*
MARK HEINES *Tenor* | **KLAUS MERTENS** *Bass*
MAURO BORGIONI *Bass*

Kölner Akademie

Michael Alexander Willens *Leitung*

Georg Philipp Telemann „Komm wieder,
Herr, zu der Menge der Tausenden in Israel“
Einweihungsmusik für die St.-Michaelis-
Kirche Hamburg 1762 TVWV 2:12

Im Jahre 1750 fiel der „Hamburger Michel“, die jüngste der fünf Hauptkirchen der Stadt, einem durch Blitzschlag ausgelösten Brand zum Opfer. Diese Katastrophe wühlte die Hamburger auf, man sah darin eine Strafe Gottes. Erst 1762 konnte die neu aufgebaute Kirche in Anwesenheit der Hamburger Obrigkeit und einer riesigen Menschenmenge mit einem Festgottesdienst wieder eingeweiht werden.

Telemann schrieb für diesen Anlass ein prachtvolles Oratorium, das der Bedeutung dieses großen Tages angemessen war.



Klaus Mertens
©Gert Mothes

SONNTAG, 15. MÄRZ

11.00 Uhr | Palais am Fürstenwall

7

AUSGEZEICHNET!

Le Jonc Fleuri

Preisträger des 10. Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2019



Le Jonc Fleuri
©Ronny Hartmann

Georg Philipp Telemann Quatuor h-Moll aus *Nouveaux quatuors* TWV 43:h2 | Concerto G-Dur TWV 43:G1 **Johann Sebastian Bach** Trio C-Dur BWV 529 **Georg Friedrich Händel** Trio h-Moll HWV 386b **Carl Philipp Emanuel Bach** Trio d-Moll H 569/Wq 145

Die Matinee mit Preisträgern des vorangegangenen Telemann-Wettbewerbs hat in jeder Ausgabe der Telemann-Festtage ihren festen Platz. Diesmal präsentiert das Ensemble *Le Jonc Fleuri* das hohe Niveau seiner Telemann-Interpretation und gibt Einblicke in sein für den Wettbewerb erarbeitetes Repertoire.

PKI 26,00 | 22,00 PKII 18,00 | 14,00 U27 10,00

SONNTAG, 15. MÄRZ

14.00 Uhr | Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

8

SOLISSIMO II

EIN WANDELKONZERT

HILLE PERL Viola da gamba

Johann Sebastian Bach Suite in d-Moll BWV 1008 **Georg Philipp Telemann** Fantasien g-Moll TWV 40:32 und C-Dur TWV 40:34 **Carl Friedrich Abel** Zwei Sätze aus dem Drexel-Manuskript WK 209, 208



Hille Perl
©Foppe-Schut

Die nach Johann Mattheson „säuselnde“ Viola da gamba ist ein klanglich wie auch von ihrer Erscheinungsform her *delicates* Instrument – und sie hat sich bis heute den Nimbus des Elitären erhalten. Auch spieltechnisch ist sie anspruchsvoll, was Mattheson 1713 launig so umschrieb: „wer sich darauff signalisiren will/ muß die Hände nicht lange im Sack stecken.“ Telemann hat sich diesem Instrument immer wieder zugewandt. Vor wenigen Jahren erst wurden seine zwölf Solofantasien aufgefunden und bei den Telemann-Festtagen erstmalig wieder aufgeführt – ein sensationeller Zuwachs an hervorragender Gambenliteratur. Hille Perl, eine der bedeutendsten Gambenvirtuosinnen unserer Zeit, zeigt, was in ihrem Instrument steckt und bringt es an verschiedenen Orten des romanischen Klosters Unser Lieben Frauen zum Klingen.

PKI 45,00 | 38,00 U27 10,00

SONNTAG, 15. MÄRZ

14.00 Uhr | Gruson-Gewächshäuser

9

TELEMANN IM GRÜNEN

EIN BOTANISCHES WANDELKONZERT

Les Seraphines

Bettina Hartl *Leitung*



Telemanns Musik
in exotischer
Pflanzenwelt
©Viktoria Kühne

Exotische Pflanzen gepaart mit faszinierender Musik – das verspricht der musikalische Spaziergang durch die Gruson-Gewächshäuser. Der Rundgang startet musikalisch und führt dann entlang botanischer Besonderheiten, bevor das Konzert mit Werken von Telemann, Bach, Monteverdi u.a. im Farnhaus seinen Höhepunkt findet. Als Pflanzenliebhaber und -sammler hätte Telemann wohl viel Freude an diesem grünen Ort gefunden.

PKI 18,00 | 14,00 U27 10,00

SONNTAG, 15. MÄRZ

16.00 Uhr | AMO Kulturhaus

10

TELEMANN ROYAL

TELEMANN-KOMPOSITIONEN AUF
KÖNIG GEORG II. VON ENGLAND



Reinhard Goebel
©Wolf Silveri

SIBYLLA RUBENS *Sopran* | BENJAMIN APPL *Bariton*

Echo di Rheno

Reinhard Goebel *Leitung*

Georg Philipp Telemann „Bleibe, lieber König, leben“ TVWV 13:21 | „Lieber König, du bist tot“ TVWV 4:15 | „Großmächtigster Monarch der Briten“ TVWV 12:11 | Divertimenti A-Dur TWV 50:22 und B-Dur TWV 50:23

Unter den Huldigungsmusiken aus Telemanns Feder ist ein Werkbestand weitgehend unbekannt, der in Telemanns Handschrift in der Bibliothek des Königlichen Konservatoriums Brüssel aufbewahrt wird und mit Ereignissen des englischen Königshauses im Zusammenhang steht. Aus diesem Konvolut erklingen Werke zu Geburtstagen und zum Ableben Georg II. Eindrucksvolle (Klang-)Welten öffnen sich und in exzellenter Weise ist die Wandlungsfähigkeit der Trompete zu erleben: heldenhaft-triumphierend im Geburtstagskontext, „gedämpft“ im Ton zum Erzeugen von Trauerstimmung.

Zusammen mit den beiden gefeierten Solisten Sibylla Rubens und Benjamin Appl sowie dem überwiegend aus Mitgliedern des WDR Sinfonieorchesters bestehenden Ensembles *Echo di Rheno* leuchtet der Alte-Musik-Gigant Reinhard Goebel einmal mehr eine Nische im Telemannischen Œuvre aus und verleiht dem Festival auf diese Weise eine ganz besondere inhaltliche Farbe.

PKI 30,00 | 26,00 PKII 24,00 | 20,00 PKIII 15,00 | 11,00 U27 10,00

SONNTAG, 15. MÄRZ

11

16.00 Uhr | Moritzhof

PIMPINONE

siehe 14.03.2020 (V4)

SONNTAG, 15. MÄRZ

19.30 Uhr | Dom zu Magdeburg, Remter

12

MEIN HERZ IST VOLL

SPÄTE KIRCHENMUSIKEN

Solomon's Knot
Les Passions de l'Ame
Meret Lüthi Leitung

Georg Philipp Telemann „Wie lieblich sind auf den Bergen“ TVWV 3:61b | „Wie ist dein Name so groß“ TVWV 6:3a (Donner-Ode I) | „Mein Herz ist voll vom Geiste Gottes“ (Donner-Ode II) TVWV 6:3b | „Dich rühmen die Welten“ TVWV 1:329



Meret Lüthi
©Tatyana Jenny

Zweifellos gehört die *Donner-Ode* zu den bekanntesten Vokalwerken Telemanns. Bevor sie die Konzertsäle der Zeit eroberte, erklangen ihre beiden Teile 1756 und 1760 separat als reguläre Kirchenmusiken in Hamburger Gottesdiensten. In Magdeburg werden sie nun erstmalig wieder als eigenständige Werke aufgeführt. Die Annahme, der erste Teil sei für den Bußgottesdienst wegen des Lissaboner Erdbebens von 1755 geschrieben worden, ist heute widerlegt.

Mit der großbesetzten Kantate zum Michaelisfest „*Dich rühmen die Welten*“ steht ein weiteres Spätwerk Telemanns auf dem Programm. Erstmals wird eine der wenigen überlieferten Prediger-einführungsmusiken Telemanns zu hören sein.

PKI 32,00 | 27,00 PKII 21,00 | 16,00 U27 10,00

DIENSTAG, 17. MÄRZ

19.30 Uhr | Pauluskirche

13

DER TOD JESU

Passionsoratorium von **Georg Philipp Telemann** TVWV 5:6

MELANIE HIRSCH *Sopran* | **MARIE HENRIETTE REINHOLD** *Alt*
MICHAEL ZABANOFF *Tenor* | **MATTHIAS VIEWEG** *Bass*

Kammerchor der Biederitzer Kantorei
Märkisch Barock
KMD Michael Scholl *Leitung*



Kammerchor
der Biederitzer
Kantorei
©Ronny Hartmann

Im März 1755 erklang Telemanns Passionsoratorium *Der Tod Jesu* zum ersten Mal. Die Poesie von Karl Wilhelm Ramler hatte „zu einer besonderen Art von Music Anlaß“ gegeben. Ihre Qualität in Hinblick auf die Darstellung von Gemütsbewegungen bei Betrachtung und Reflexion des Passionsgeschehens weckte schon bei den Zeitgenossen großes Interesse. Seit seiner Wiederentdeckung in den 1970er Jahren gehörte es bald zu den bekanntesten Oratorien Telemanns und zum Repertoire der Magdeburger Telemann-Festtage.

PKI 20,00 | 18,00 **PKII** 15,00 | 13,00 **PKIII** 12,00 | 10,00 **U27** 10,00

DONNERSTAG, 19. MÄRZ | FREITAG, 20. MÄRZ

19.30 Uhr | Insel der Jugend

14

15

TELEMANN LOUNGE

ALTE MUSIK TRIFFT ELEKTROSOUNDS

4 Times Baroque
ZACHARIAS ZSCHENDERLEIN *DJ*



4 Times Baroque
©Gilbhart

Telemann gilt als Moderner unter den Alten. In der Jazz- und elektronischen Musikszene genießen Anleihen aus dem vielgestaltigen Werk des gebürtigen Magdeburger indes (noch) Seltenheitswert. Dem wollen die vier jungen Musiker von *4 Times Baroque* gemeinsam mit DJ Zacharias Zschenderlein entgegenwirken.

Inspiziert vom Groove und melodischen Reichtum der Musik des 18. Jahrhunderts erschaffen sie in Kombination mit elektronischen Beats bemerkenswerte Clubsounds.

PKI 10,00

FREITAG, 20. MÄRZ

19.30 Uhr | Gesellschaftshaus, Gartensaal

16

CON ANIMA

DMITRY SINKOVSKY Violine, Countertenor (Altus), Leitung
La Voce Strumentale

Georg Philipp Telemann Concerto B-Dur TWV 51:B1 („per
il Sign. Pisendel“) | Arien aus der Oper *Flavius Bertaridus* TVWV 21:27
Georg Friedrich Händel Concerto grosso g-Moll HWV 324

Dmitry Sinkovsky, Preisträger des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2011 in Magdeburg, ist heute ein Ausnahmeinterpret von Weltrang. Virtuos beherrscht er nicht nur die Violine, sondern brilliert auch als Altus, wie in diesem vielfarbigen Programm mit Werken der miteinander befreundeten Komponisten Telemann und Händel zu erleben sein wird. Beide trafen sich 1719 in Dresden am Rande einer der prachtvollsten Hochzeiten des europäischen Hochadels im 18. Jahrhundert. Telemann schrieb dort sein Concerto B-Dur und widmete es Johann Georg Pisendel, einem der bedeutendsten Violinvirtuosen der Zeit.

PKI 29,00 | 25,00 PKII 20,00 | 16,00 U27 10,00

FREITAG, 20. MÄRZ

17

19.30 Uhr | Moritzhof

PIMPINONE

siehe 14.03.2020 (V4)

SAMSTAG, 21. MÄRZ

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

18

PHARO ET RONDEAU

ROBIN PHARO Viola da gamba | **JEAN RONDEAU** Cembalo



Georg Philipp Telemann
Sonaten a-Moll TWV 41:a6
und e-Moll TWV 41:e5 |
Fantasien für Viola da gamba
e-Moll TWV 40:28 und E-Dur
TWV 40:35 | Don-Quichotte-
Suite (zeitgenössische
Bearbeitung für Cembalo
nach TWV 55:G10)
Johann Sebastian Bach
Concerto F-Dur BWV 971 |
Sonata D-Dur BWV 1028

Viola da gamba und Cembalo sind konzipiert für die „Kammer“: Hier wird zurückgezogen oder in geselliger Runde musiziert, gelesen, nachgedacht, sich unterhalten, debattiert. Erlesen und fein klingt jedes Instrument schon für sich, doch welche überraschenden Resonanzen die für sie komponierte Musik erzeugen kann, zeigt sich auch in ihrer Kombination. Telemann und Bach zielten darauf und nutzten das ganze Spektrum der möglichen Klangfarben sowohl beim solistischen wie im Zusammenspiel. Als begnadete Meister ihres Fachs entführen Robin Pharo und Jean Rondeau mit eleganter Feinsinnigkeit und Virtuosität in eine ganz eigene Welt.

PKI 29,00 | 25,00 PKII 20,00 | 16,00 U27 10,00

SOLISSIMO III



Dmitry Sinkovsky
©Marco Borgrevve

DMITRY SINKOVSKY *Violine*

Heinrich Ignaz Franz Biber

Passacaglia für Violine solo

Georg Philipp Telemann

Fantasia D-Dur TWV 40:17

(*Fantasia per il Violino senza Basso*)

Johann Georg Pisendel

Sonata a-Moll

Johann Sebastian Bach

Sonata in C-Dur BWV 1005

Die Violine ist schon zu Telemanns Zeit das zweifellos „vielbeschäftigste“ Instrument gewesen. Telemann selbst betrachtete es als sein Hauptinstrument und schrieb eine große Anzahl von Solokonzerten, Sonaten und Fantasien für die Violine, in denen der Spieler alle Spiel- und Klangmöglichkeiten ausloten kann.

Dmitry Sinkovsky, Preisträger des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2011, ist heute ein vielgefragter Violinvirtuose, Countertenor und Orchesterleiter. Er stellt die Violine in dem im Kern klassizistischen Antoniussaal von 1844 vor.

MARKUSPASSION 1759

von **Georg Philipp Telemann** TVWV 5:30

VERONIKA WINTER *Sopran* | **ANNE BIERWIRTH** *Alt* |

GEORG POPLUTZ *Teno* | **MARKUS FLAIG** *Bass* |

EKKEHARD ABELE *Bass*

Rheinische Kantorei

Das Kleine Konzert

Hermann Max *Leitung*



Rheinische Kantorei und Das Kleine Konzert
©Thomas Kost

Als Telemann 1759 seine neue Passionsmusik für die Hamburger Kirchen schrieb, hatte er einen weitergehenden Plan: Er beabsichtigte, das Werk als gedruckte Partitur zu verbreiten und Erläuterungen zur richtigen Vorgehensweise bei der Vertonung von Dichtungen beizufügen. Obgleich der von Sendungsbewusstsein zeugende Plan nicht realisiert wurde, könnte man diese *Markus-passion* daher durchaus als ein Schlüsselwerk für Telemanns späten Kompositionsstil betrachten.

Den Evangelientext vertonte Telemann in der für ihn typischen, sehr auf Deutlichkeit und Plastizität fokussierten Art und Weise, die Arien und Duette gehen feinfühlig und eindringlich auf die dort geschilderten Ereignisse ein. Sie bieten dem Hörer wie in einer Predigt eine Nutzenanwendung für das eigene Leben und Denken. Die Lehren werden in den Chorälen der Gemeinde noch einmal bestätigt.

In der Passion von 1759 ist der Blick auf menschliche Schwächen gerichtet, die sich besonders deutlich in der Ölberg-Szene zeigen: Die Jünger schlafen, nur Jesus wacht. Und so heißt es kritisch verallgemeinernd in der anschließenden Arie immer wieder „Wir schlafen“ – d.h., in Angesicht von Not, Leid und Gefahr versagen wir Menschen oft. Das ist auch heute noch nur zu aktuell.

PKI 30,00 | 26,00 PKII 24,00 | 20,00 PKIII 15,00 | 11,00 U27 10,00

SAMSTAG, 21. MÄRZ

21

16.00 Uhr | Moritzhof

PIMPINONE

siehe 14.03.2020 (V4)

SAMSTAG, 21. MÄRZ

19.30 Uhr | Altes Theater

22

TAFELMUSIK

EIN TABLEAU VIVANT

Ensemble Amarillis

Konzeption und Inszenierung

Héloïse Gaillard

Choreografie **Sabine Novel**

Bühnenbild **Éric Soyer**



Ensemble Amarillis
©Jef Rabillon

Georg Philipp Telemann Ausschnitte aus *Musique de table* und Overture C-Dur TWV 55:C3 (*Wasser-Ouverture*)

Michel-Richard Delalande La Grande pièce royale g-Moll S161 (*Fantaisie ou Caprice que le Roi demandait souvent*)

Inspiriert von Telemanns *Musique de table* entwickelte das originelle Barockensemble *Amarillis* in Zusammenarbeit mit dem preisgekrönten Bühnen- und Lichtdesigner **Éric Soyer** den genreübergreifenden Konzertabend *Tafelmusik*. Einem Tableau vivant gleich, werden Werke von Telemann und Delalande im Wechselspiel von Musik, Licht und Bewegung zur treibenden Kraft für eine audio-visuelle Reise in das fantastische Universum der Träume, der Imagination und des Meeres.

Eine Kooperation mit Abbaye & Fondation Royaumont, Centre Dramatique National Angers, Abbaye Fontevraud und unterstützt vom Institut français Sachsen-Anhalt.

PKI 30,00 | 26,00 PKII 24,00 | 20,00 PKIII 15,00 | 11,00 U27 10,00

SAMSTAG, 21. MÄRZ

22.00 Uhr | Katharinenturm

23

NACHT.KONZERT

TELEMANN UND BACH
ÜBER DEN DÄCHERN VON MAGDEBURG

4 Times Baroque

JAN NIGGES Blockflöte | **JONAS ZSCHENDERLEIN** Violine
KARL SIMKO Violoncello | **ALEXANDER VON HEISSEN** Cembalo



4 Times Baroque
©privat

Johann Sebastian Bach
Trionsonate g-Moll BWV
527 | Contrapunctus
6 alla Francese, 9 alla
Duodecima (*Kunst der Fuge*)
Georg Philipp Telemann
Trionsonaten a-Moll TWV
42:a1 und TWV 42:a4,
d-Moll TWV 42:d7 |
Quatuor G-Dur TWV 43:G4

Telemann beschäftigte sich intensiv mit der Trionsonate, die als wichtigste Gattung der Kammermusik der Barockzeit gilt, Bach übertrug deren kompositorische Anlage auf Orgelwerke.

Es ist anzunehmen, dass beide zeitweilig auch gemeinsam in den Kosmos fugierender und kanonierender Satztechniken eingedrungen sind. Das mit Esprit musizierende Ensemble *4 Times Baroque* lenkt in seinem moderierten Konzert den Blick auf wichtige Bereiche des Instrumentalwerks zweier Großer der Musikgeschichte und auf eine spannende Künstlerfreundschaft.

PKI 29,00 | 25,00 **U27** 10,00

SONNTAG, 22. MÄRZ

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Gartensaal

24

KOMMET HER

KAMMERMUSIK UND GEISTLICHE KANTATEN

PETER KOOIJ Bass
L'Armonia Sonora

Georg Philipp Telemann
*„Ich will den Kreuzweg gerne
gehen“* TVWV 1:884 | *Der am
Ölberg zagende Jesus* TVWV
1:364 | Sonaten D-Dur
TWV 42:D8 aus *Sonates
Corellisantes* und G-Dur
TWV 43:G12



Peter Kooy
©Marco Borggreve

Telemann selbst beschrieb seine Stimme als eine, die *„zwischen Tenor und Baß stehet, und Baritono genennet zu werden pflegt“*. Vielleicht lässt sich dadurch erklären, weshalb viele Basspartien Telemanns von besonderer Eindringlichkeit und Klanglichkeit sind.

In den ausgewählten Kantaten sind es dann vor allem auch die nachdenklichen und innigen Töne, die mit Peter Kooy einer der besten Sänger der Alten Musik zur Geltung bringt. Weitere Farben bringen die Instrumente mit zwei sehr unterschiedlichen Sonaten ein.

PKI 26,00 | 22,00 **PKII** 19,00 | 15,00 **U27** 10,00

SOLISSIMO IV

EIN WANDELKONZERT

CORDULA BREUER *Traversflöte, Moderation***AMANDA MARKWICK** *Traversflöte*

Georg Philipp Telemann Aus den *Neun Sonaten für zwei Traversflöten ohne Generalbaß* TWV 40:141–149 (nach 1730): Nr. 1 h-Moll, Nr. 2 e-Moll, Nr. 3 G-Dur, Nr. 4 A-Dur, Nr. 9 D-Dur



Amanda Markwick
©Ola Renska

Die Traversflöte entwickelte sich zum Modeinstrument der Telemann-Zeit. Telemann selbst liebte offenbar ihren sanften, empfindsamen Ton und bedachte sie sehr häufig in seinen Kompositionen. Als 1999 das berühmte Notenarchiv der Sing-Akademie zu Berlin in Kiew wiederentdeckt wurde, wagte man nur zu erraten, welche unerschlossenen musikalischen Schätze dort lagerten. Zu den Überraschungen zählte ein Manuskript von neun unbekannten Flötenduettens Telemanns, die schon Johann Joachim Quantz, der Flötenlehrer König Friedrich II., in seinem Repertoire gehabt haben muss.

Eine Auswahl aus dieser Sammlung stellen die erfahrenen Traversflötistinnen Amanda Markwick und Cordula Breuer vor. Bei den Magdeburger Telemann-Festtagen sind diese Werke nun erstmals zu hören. Die Festung Mark, eine ehemalige Kaserne aus dem 19. Jahrhundert, bietet hierfür variable akustische Gegebenheiten.

PKI 45,00 | 38,00 U27 10,00

TELEMANN IM GRÜNEN

EIN BOTANISCHES WANDELKONZERT

Ks. UNDINE DREISSIG *Mezzosopran*
Rossini-Quartett

PKI 18,00 | 14,00 U27 10,00

ABSCHLUSSKONZERT

KLANGWELTEN: EXPRESSIV UND PRÄCHTIG

Tempesta di Mare (Philadelphia, USA)

GWYN ROBERTS | **RICHARD STONE** Leitung

Jean-Féry Rebel *Les Éléments* (Auswahl)

Johann Friedrich Fasch Concerto G-Dur FWV L:G4

Georg Philipp Telemann Concerto F-Dur TWV 54:F1 | Ouverture

B-Dur (*La Bourse*) TWV 55:B11 | Entr'actes TWV deest



Tempesta di Mare
©Andrew Kahl

Großbesetzte Instrumentalwerke bilden den glanzvollen Abschluss der 25. Magdeburger Telemann-Festtage. Satte Klangfarben entstehen insbesondere dank einer starken Bläserbesetzung, wie sie eines der Markenzeichen der Dresdner Hofkapelle in der Regierungszeit der sächsischen Kurfürsten Friedrich August I. (der Starke) und seines Nachfolgers Friedrich August II. war. Kompositionen aus den mit der Hofkapelle verbundenen Notenbeständen stehen im Mittelpunkt des Konzertes, darunter Werke von Georg Philipp Telemann und Johann Friedrich Fasch, die eigens für dieses farbig besetzte europäische Ausnahmeorchester entstanden sind.

Tempesta di Mare ist eines der wenigen international erfolgreichen Alte-Musik-Ensembles in den USA. Leidenschaftlich widmet es sich den mit der Dresdner Hofkapelle in Zusammenhang stehenden Werken und schöpft daraus sein Standardrepertoire. Mit *Tempesta di Mare* gastiert erstmals ein Ensemble aus den USA bei den Magdeburger Telemann-Festtagen, das zudem aus der Nähe jenes Ortes stammt, in dem bereits zu Telemanns Lebzeiten dessen Musik erklungen ist. Es rundet mit üppiger Besetzung und ganz eigenen interpretatorischen Tönungen das Motto „Klangfarben“ des Jubiläumsfestivals prachtvoll ab.

PK I 30,00 | 26,00 **PK II** 24,00 | 20,00 **PK III** 19,00 | 15,00
PK IV 15,00 | 11,00 **U 27** 10,00

RAHMEN- PROGRAMM

DER (VERSTIMMTE) SCHULMEISTER

Ein moderiertes Konzert mit dem Ensemble Neumeyer Consort im Rahmen von „Telemann für Schüler“

Das Musikvermittlungsprojekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 11 Jahren. Anmeldung für Schulen bis zum 30.11.2019: fsj-kultur@tz.magdeburg.de.

25. FEBRUAR – 9. MÄRZ 2020 | Gesellschaftshaus und teilnehmende Schulen

In Zusammenarbeit mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt.

DAS 18. JAHRHUNDERT IM KINOFILM

10. FEBRUAR – 16. MÄRZ 2020 | jeweils 20.00 Uhr | Studiokino

10.02. *Marie Antoinette* | 17.02. *Mein Name ist Bach* | 24.02. *Licht* | 01.03. *Barry Lyndon* | 09.03. *Angelo* | 16.03. *Amadeus*

In Zusammenarbeit mit dem Filmclub der VHS und dem Studiokino Magdeburg.

HÖR MAL, TELEMANN!

Erlebnisausstellung zu Georg Philipp Telemann mit interaktiven Stationen zum Ausprobieren, Spielen und Knobeln

13. – 22. MÄRZ 2020 | 10.00 – 17.00 Uhr
Klosterbergegarten, Gartenhaus | Eintritt frei

ICH BIN IN MAGDEBURG GEBOREN

Ein Ständchen zu Telemanns 339. Geburtstag mit dem **Magdeburger Blechbläserensemble**
SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020 | 13.00 Uhr | Telemann-Stele

FAMILIE MOPSTOCK MEETS BAROCK

Ein heiteres **Papiertheater** unter Verwendung von G. Ph. Telemanns Oper *Der geduldige Socrates* (Konzeption/Regie: Elke Schneider)

SAMSTAG, 14. MÄRZ UND 21. MÄRZ 2020 | 11.00 Uhr

MITTWOCH, 18. MÄRZ UND DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2020 | 16.00 Uhr
Gruson-Gewächshäuser

GOTTESDIENST MIT MUSIK VON G. PH. TELEMANN

Magdeburger Domchor, KONbarock

Leitung: **Domkantor Barry Jordan**

Predigt: **Domprediger Jörg Uhle-Wettler**

SONNTAG, 15. MÄRZ 2020 | 10.00 Uhr | Dom, Remter

Der Gottesdienst wird von MDR Kultur übertragen.

INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ

**Die Überlieferung der Werke Telemanns –
Perspektiven der Forschung**

MONTAG, 16. MÄRZ UND DIENSTAG, 17. MÄRZ 2020

10.00 – ca. 17.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

Zuhörer sind herzlich willkommen! Eintritt frei.

LESUNG

Bruno Preisendörfer liest aus seinem neuen Buch

Als die Musik in Deutschland spielte

DIENSTAG, 17. MÄRZ | 19.00 Uhr | Literaturhaus

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Magdeburg. Karten unter 0391 404 49 95.

25. MAGDEBURGER TELEMANN FESTTAGE

Ein Abend mit Film, Musik und Gespräch

MITTWOCH, 18. MÄRZ | 19.00 Uhr | Volkshochschule Magdeburg
Eintritt frei.

OTTO HAT GESELLSCHAFT

Kultur-Talk mit Prof. Dorothee Oberlinger und Dr. Carsten Lange.

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2020 | 18.00 Uhr | Gesellschaftshaus

In Kooperation mit „Pro Magdeburg“ e.V. und dem Offenen Kanal Magdeburg

JUNIOR-MASTERCLASS MIT 4 TIMES BAROQUE

FREITAG, 20. MÄRZ UND SAMSTAG, 21. MÄRZ 2020

Konservatorium Georg Philipp Telemann

Abschlusspräsentation: Samstag, 21. März, 15.00 Uhr

Zuhörer sind herzlich willkommen!

In Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER INTERNATIONALEN TELEMANN-GESELLSCHAFT E.V.

FREITAG, 20. MÄRZ 2020 | 17.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Grüner Salon

VERANSTALTUNGSORTE

Altes Rathaus, Ratsdiele Alter Markt 6

Altes Theater Tessenowstraße 11

AMO Kulturhaus Erich-Weinert-Straße 27

Dom zu Magdeburg, Remter Am Dom 1

Festung Mark Hohepfortewall 1

Gartenhaus im Klosterbergegarten Benediktinerstraße

Gesellschaftshaus Schönebecker Straße 129

Gruson-Gewächshäuser Schönebecker Straße 129 b

Insel der Jugend Maybachstraße 8

Johanniskirche Johannisbergstraße 1

Katharinenturm Breiter Weg 31

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Regierungsstraße 4

Literaturhaus Magdeburg Thiemstraße 7

Moritzhof Moritzplatz 1

Palais am Fürstenwall Hegelstraße 42

Pauluskirche Goethestraße 25

Studiokino Moritzplatz 1a

Telemann-Stele Goldschmiedebücke/Ecke Regierungsstraße

Theater Magdeburg, Opernhaus Universitätsplatz 9

Wasser- und Schifffahrtsamt Fürstenwallstraße 19/20

INFORMATIONEN UND KARTENSERVICE

Roßdeutscher & Bartel GmbH

Tschaikowskistraße 16

04105 Leipzig

Tel. 0341.14 990 758

Fax 0341.21 24 682

www.telemann.org

karten@telemann-festtage.de

Zusätzlich zum Kartenpreis wird eine einmalige Versandkostenpauschale in Höhe von 2,00 € berechnet.

Zahlungsmöglichkeiten

- per Banküberweisung
 - per Kreditkarte (VISA, MASTER)
- nach Erhalt der Karten und der Rechnung.

Alle angegebenen Preise sind Endpreise inkl. aller Gebühren. Kartenpreise an Vorverkaufsstellen können davon abweichen. Karten sind von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen. Die Abend-/ Tageskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters.

Ermäßigungen

Ermäßigte Preise gelten für Schwerbehinderte, Arbeitslose und Inhaber des Magdeburg-Passes bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Rabatt für Mitglieder

Mitglieder der Internationalen Telemann-Gesellschaft e.V. und des Arbeitskreises „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e.V. erhalten je eine Karte für das Eröffnungs- und Abschlusskonzert zum ermäßigten Preis. (Nur erhältlich bei der Roßdeutscher & Bartel GmbH.)

Rabatt für Mehrfachbesucher

Jeder Besucher, der mehr als drei kostenpflichtige Veranstaltungen aus dem Hauptprogramm der Festtage besucht, gilt als Mehrfachbesucher. Der Mehrfachbesucher erhält bei seiner Bestellung einen Rabatt in Höhe von 10 % auf seine Karten. (Nur erhältlich bei der Roßdeutscher & Bartel GmbH.)

Rabatt für Sparkassenkunden

Kunden der Stadtsparkasse Magdeburg erhalten für V9 oder V26 eine Karte zum Sonderpreis von 7 €. Die persönliche Kundenkarte ist bei der Vorverkaufsstelle und am Veranstaltungsort vorzulegen. Vorbestellung erforderlich.

U27 Ticket

Das Ticket kostet 10 € in allen Kategorien. Es gilt für Kinder und junge Erwachsene unter 27 Jahren und nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen.

Schirmherr Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt
Veranstalter Landeshauptstadt Magdeburg, Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung, Kulturbüro, in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e.V.
Programmkonzeption und Redaktion Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung,
Leitung: Dr. Carsten Lange
Marketing, PR- u. Öffentlichkeitsarbeit Roßdeutscher & Bartel GmbH, Agentur für Marketing und Kommunikation, Leipzig
Gestaltung genese Werbeagentur GmbH, Magdeburg
Stand 20. September 2019, Änderungen vorbehalten



INFORMATIONEN UND KARTENSERVICE

+49 (0) 341 14 990 758
telemann-festtage.de



VORVERKAUFSSTELLEN IN MAGDEBURG

Biber Ticket Hotline und
alle **Volksstimme Servicestellen**
Tel. 0391.599 97 00

Buchhandlung Fritz Wahle
Breiter Weg 174
Tel. 0391.543 57 40

Kartenhaus im Allee-Center
Ernst-Reuter-Allee 11
Tel. 0391.531 35 59

Tourist Information Magdeburg
Breiter Weg 22
Tel. 0391.63 60 1402

Theater Magdeburg, Opernhaus
Universitätsplatz 9
Tel. 0391.40 490 490
(nur für V1, V27)

